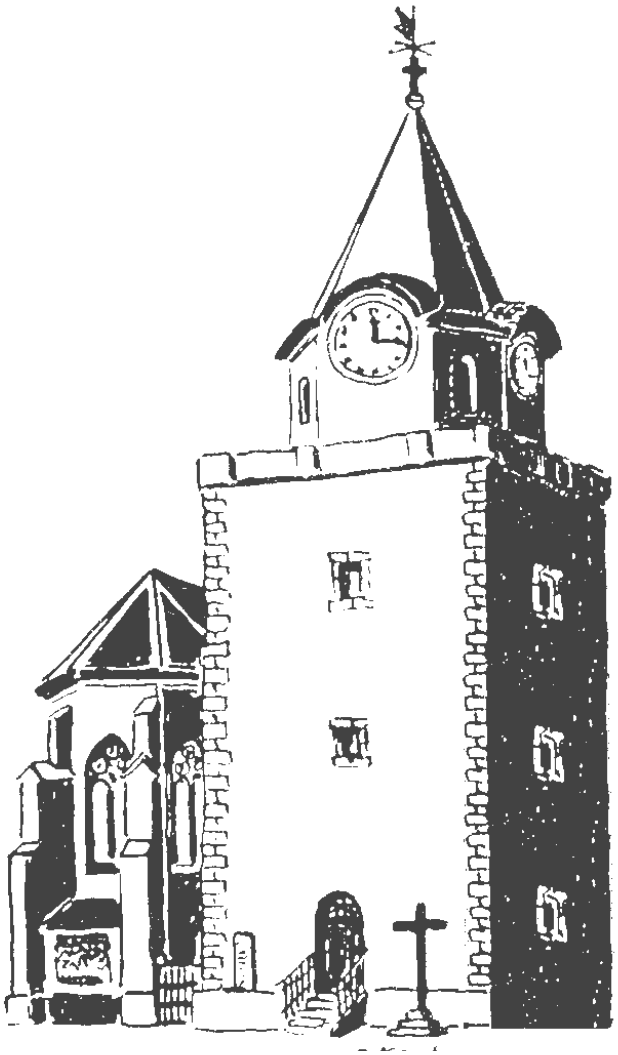

Großkruter

Gemeindenachrichten

Folge 50

2016

Herausgeber: **Marktgemeinde Großkrut**
F. d. Inhalt verantwortlich: **Bürgermeister Franz Schweng**
2143 Großkrut, Poysdorferstr. 3a

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Advent – Zeit des Ankommen, Besinnen, Neubeginnen – als Bürgermeister obliegt es mir, über das Geschehen in der Marktgemeinde Großkrut rückblickend auf das Jahr 2016 und über Ziele und Aufgaben im kommenden Jahr zu berichten:

Der **Gemeinderat** ist im Jahr 2016 zu 6 Sitzungen zusammengetreten und hat dabei insgesamt 81 Tagesordnungspunkte beraten.

*In der Sitzung am 23.2. wurde der **Rechnungsabschluss 2015** einstimmig beschlossen:*
Ordentlicher Haushalt Einnahmen € 2,723.389,46 / Ausgaben € 2,516.450,73 / Soll-Überschuss: € 206.938,73
außerordentlicher Haushalt Einnahmen € 916.254,39 / Ausgaben € 911.254,39 / Soll-Überschuss: € 5.000,--

Schulden: Anfangsstand 2015: € 1,462.322,29 / Endstand 2015 € 1,375.129,12
Rücklagen: Anfangsstand 2015: € 402.550,55 / Endstand 2015 € 204.475,22

*In der Sitzung am 6. 12. wurde der **Voranschlag 2017** einstimmig beschlossen:*
Einnahmen und Ausgaben ordentlicher Haushalt € 2.493.300
Einnahmen und Ausgaben außerordentlicher Haushalt € 645.800

Schulden: voraussichtlicher Anfangsstand 2017: € 1,383.100 / Endstand 2017 € 1,513.700
Rücklagen: voraussichtlicher Anfangsstand 2017: € 60.500 / Endstand 2017 € 5.000

Bevölkerungszahl für das Finanzjahr 2017 1588 (Hauptwohnsitz Einwohnerstand 31.10.2015)

Einwohnerbewegung im Jahr 2016:
Haupt- und Nebenwohnsitz Stand Dezember 2016:
1.938 Einwohner, *1864 Inländer, 73 EU-Bürger und 14 Nicht-EU-Bürger*

Meldungen im Jahr 2016:
7 Geburten / 24 Sterbefälle / 41 Ummeldungen (innerhalb der Gemeinde) / **98 Wegzüge** und

95 Bürgerinnen und Bürger darf ich hier nochmals herzlich willkommen heißen!

Bürgermeistersprechstunden: Montag u. Donnerstag von 15.00-16.00 Uhr, (da aus wichtigen gemeindegeschäftlichen Gründen die Sprechstunde entfallen kann, bitte Terminvereinbarungen bevorzugen)
Sie erreichen mich für Anfragen sowie Terminvereinbarung unter 0664-2051818 od. 02556-7200-14.

Aufgabenbereiche – Gemeinderats-Ausschüsse der Marktgemeinde Großkrut:

Finanzwirtschaft, Abgaben und Gebühren aus Dienstleistungen, Feuerwehren, Wirtschaftsförderungen; Müllbeseitigung: Ausschuss-Obmann **g.f.GR Franz Wagner**,

Land- und Forstwirtschaft, Güterwegebau, Gewässer, Grundverkehr, Flurüberwachung, Flurschutz, Windschutzanlagen: Ausschuss-Obmann **g.f.GR Gerhard Schneider**,

Raumordnung, allgemeines Bauwesen, Bau- und Feuerpolizei, gemeindeeigene Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude, Kanal-, Wasser- und Straßenbau, Friedhöfe, öffentliche Beleuchtung, Umwelt: Ausschuss-Obmann **Vize-Bgm. Ing. Ludwig Huber**,

Marktwesen, Kultur- und Heimatpflege, Museen, Fremdenverkehr, Vereine und Verbände, Jugend und Sport (außerschulisch): Ausschuss-Obmann **g.f.GR Erich Vodicka**,

Kindergarten, allgemein bildende Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Erwachsenenbildung, soziale Wohlfahrt, medizinische Bereichsversorgung, Rettungsdienste, Mutterberatung, Veterinärmedizin, kirchliche Angelegenheiten, Denkmäler, Zivilschutz: **g.f. GR Mag. Klaus Schütz**,

Umweltgemeinderat: Thomas Schweng / **Bildungsgemeinderat**: Mag. Klaus Schütz
Jugendgemeinderat: Christoph Östreicher

Ortsvorsteher: Althöflein: GR Christine Hiebner Ginzersdorf: g.f.GR Franz Wagner

Hamelbachverband: g.f.GR Gerhard Schneider, GR Franz Weingartshofer, GR Herbert Antoni
Poibachverband: g.f.GR Erich Vodicka, GR Andrea Köcher, GR Silvia Mayer

Die **Mitarbeiter im Gemeindeamt** sind stets bemüht die Bürgerinnen und Bürger in Gemeindefragen und behördlichen Aufgaben mit Rat und Tat zu unterstützen:

Gemeindekanzlei: Parteienverkehr Montag – Freitag 8.00-12.00,
nachmittags telefonische Voranmeldung erbeten unter: 02556-7200
Maria Graf Dw.13, Judith Preier Dw.11, Karl Schweng Dw.12

Fax: 02556-7200-22; e-mail: gemeinde.grosskrut@direkt.at; Homepage: www.grosskrut.at

Jubiläen

Den **90. Geburtstag** feierten:

Herr Bohrn Franz, am 03.04.2016

Herr Wolf Josef, am 08.12.2016

Diamantene Hochzeit

feierten:

Pointner Elisabeth und Karl
am 07.02.2016

Baumgartner Anneliese und Karl
am 28.04.2016

Antoni Magdalena und Walter
am 08.09.2016

Topolansky Adolfine und Gerhard
am 01.12.2016

Goldene Hochzeit feierten:

Arthold Rosa und Franz
am 07.01.2016

Romstorfer Maria und Gerhard
am 11.02.2016

Lehner Elfriede und Erich
am 27.05.2016

Pejcl Rosemarie und Gerhard
am 07.06.2016

Rechensteiner Erika und Johann
am 30.07.2016

Köcher Anna und Helmut
am 16.09.2016

Deutsch Leopoldine und Alois
am 07.10.2016

Schweng Helga und Herbert
am 25.11.2016

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Knoll Maria	Poysdorfer Str. 12	16.01.2016	Jg. 1950
Steiner Gertrude	Harrersdorf 75	01.02.2016	Jg. 1958
Arthold Anna	Poysdorfer Str. 10	08.02.2016	Jg. 1931
Bernhard Rudolf	Wiener Straße 18	19.02.2016	Jg. 1944
Eisen Maria	Ginzersdorf 34	28.03.2016	Jg. 1934
Roller Wolfgang	Florianigasse 10	04.04.2016	Jg. 1967
Hipfinger Josef	Poysdorfer Str. 123	05.04.2016	Jg. 1948
Pruckner Josefine	Wiener Straße 16	06.04.2016	Jg. 1931
Zapfl Karl	Florianigasse 16	15.04.2016	Jg. 1931
Kernreiter Johann	Bahnstraße 22	03.05.2016	Jg. 1935
Mares Friedrich	Harrersdorf 56	03.05.2016	Jg. 1933
Puhm Eva	Ginzersdorf 33	05.05.2016	Jg. 1963
Schmid Maria	Ginzersdorf 29	13.05.2016	Jg. 1948
Ramsauer Rosalia	Althöflein 19	17.05.2016	Jg. 1921
Kornitzer Maria	Althöflein 125	22.05.2016	Jg. 1925
Riedl Josef	Poysdorfer Str. 26	06.06.2016	Jg. 1927
Schweng Anton	Wiener Straße 21	02.07.2016	Jg. 1931
Sinnreich Leopold	Ginzersdorf 76	15.08.2016	Jg. 1934
Rausch Franz	Bahnstraße 14	02.10.2016	Jg. 1925
Rebel Maria	Poysdorferstr. 100	11.10.2016	Jg. 1925
Müllner Theresia	Poysdorfer Str. 14	18.10.2016	Jg. 1919
Artner Helmut	Feldgasse 2	05.11.2016	Jg. 1946
Semmler Theresia	Bahnzeile 4	05.11.2016	Jg. 1924
Weinberger Richard	Harrersdorf 53	07.11.2016	Jg. 1925
Schweng Maria	Harrersdorf 8	12.11.2016	Jg. 1932
Weiss Franz	Warendorferstr. 4	06.12.2016	Jg. 1936
Huber Christine	Poysdorfer Str. 44	07.12.2016	Jg. 1946
Kurz Peter	Lundenburgerstr. 84/1	17.12.2016	Jg. 1940

Ich möchte an dieser Stelle allen „Danke“ sagen, die stets bemüht sind, den Ort der Trauer, unsere Gemeindefriedhöfe, schön und angemessen zu gestalten.

Danke an Dr. Heribert Späth, der nach über 32 Jahren seine Tätigkeit als Gemeindearzt am 30.06.2016 beendet hat.

Es ist nicht leicht gefallen einen Nachfolger zu finden, der alle gemeindeärztlichen Bereiche abdeckt. *Bei unserem praktischen Arzt, Dr. Busch, wurde angefragt. Da es ihm aus Zeitgründen nur möglich erschien, die Totenbeschau durchzuführen und nicht alle anfallenden gemeindeärztlichen Aufgaben, hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen, mit weiteren Ärzten Kontakt aufzunehmen.*

Mit einstimmiger Beschlussfassung im Gemeinderat wurde mit den Aufgaben gemäß Bestattungsgesetz (Totenbeschau etc.) sowie weiteren gemeindeärztlichen Aufgabenbereichen (med. Sachverständiger) **Herrn Dr. Günther Hans Bartl, 2145 Hausbrunn,** der seit vielen Jahren Dr. Späth vertreten hat, betraut.

Für die Tätigkeiten gem. Pflichtschulgesetz wurden ebenfalls einstimmig Kinderarzt Dr. Peter Schabasser, 2130 Mistelbach, beauftragt. Dr. Schabasser betreut seit 2016 die Mutterberatungsstelle in Großkrut.

Wir gratulieren und begrüßen als neue Erdenbürger:

Köcher Bettina und Helmut	Tochter	**Valentina**
Kober Julia und Thomas	Tochter	**Sophie**
Petrovic Josipa und Krammer Christoph	Sohn	**Leon**
Neuwirth Nadine und Stefan	Sohn	**Eliah**
Mohammad Amina und Saadi Ahmed	Sohn	**Jussuf**
Dietrich Daniela und Schneider Christoph	Tochter	**Leni**
Stoiber Judith und Franz	Tochter	**Mia**

Die Eltern erhielten ein Wäschepaket oder auf Wunsch einen Geldbetrag von € 75,--
sowie 30 Restmüllsäcke zur Windelentsorgung!

Mutterberatungsstelle:

*Der Kinderfacharzt Herr **Dr. Schabasser** vom Landesklinikum Mistelbach und Frau Daniela Ollinger beraten und unterstützen die Eltern auch im Jahr 2017.*

Die Beratungen finden am ersten **Dienstag** im Monat um 15:00 Uhr statt.
Für das Jahr 2017 sind folgende Termine vorgesehen:

3. Jänner	**7. Februar**	**7. März**	**4. April**	**2. Mai**	**6. Juni**
4. Juli	**-- August**	**5. Sept.**	**3. Oktober**	**7. November**	**5. Dezember**

Kostenfreie ärztlicher Beratung, Erfahrungsaustausch - BITTE nutzen Sie die Mutterberatung!

Kindergarten

Frau Dir. Buchmaier feierte im März ihren 60. Geburtstag.
Namens der Marktgemeinde durfte ich gratulieren und wünsche ihr noch viel Schaffenskraft für die nächsten Jahre.

Frau Christa Abraham hat mit 1. Juli 2016 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.
Danke für dein Engagement in der Kinderbetreuung, wir wünschen dir einen langen, gesunden Ruhestand.

Die Gruppe musste sich nicht nur von Christa Abraham verabschieden. Ab September 2016 führt Kindergartenpädagogin **Erika Heger** die Gruppe. **Claudia Tindl** wurde nach Falkenstein versetzt. Beiden Damen viel Erfolg bei ihrem neuen Aufgabenbereich.

Frau **Sabine Martin** ist seit Juli 2016 nicht nur als „Busfahrerin“ unterwegs, sie hat die Betreuungs- und Reinigungstätigkeit in der 3. Gruppe übernommen.

Frau **Kerstin Buchmann** vertritt die Kinderbetreuerinnen, Frau **Christine Mokesch** hilft beim Kindertransport aus. Durch diese Regelung konnte von einer Personalaufnahme abgesehen werden.

Wir hoffen, unsere drei Gruppen noch lange erhalten zu können. Für 2017/2018 wurde vom Land NÖ der Erhalt vorerst zugesagt. Auf Grund der geburtenschwachen Jahrgänge wird, wenn sich die Lage nicht ändert, eine Stilllegung seitens der Kindergartenabteilung des Land NÖ in Erwägung gezogen.
BITTE melden Sie Ihre Kinder für den Kindergartenbesuch in Großkrut an:

Einschreibung in den Landeskindergarten Großkrut für 2017/18:

Montag, 06.03.2017 von 14.00 – 16.00 Uhr
Montag 13.03.2017 von 14.00 – 16.00 Uhr

Eingeschrieben werden alle Kinder, die in diesem Kindergartenjahr ab 2,5 Jahre alt werden oder älter sind. Das letzte Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt ist verpflichtend.

Mitzubringen ist das Datenblatt – im Kindergarten erhältlich oder unter Downloads auf unserer Homepage www.grosskrut.at.

Ab 2016 sind für Elternbeiträge 13 % Umsatzsteuer an das Finanzamt abzuführen. Die Gemeinde verrechnet diese gesetzliche Umsatzsteuererhöhung nicht an die Eltern weiter. Auf Grund der Änderung des NÖ Kindergartengesetzes 2006 war die Gemeinde jedoch verpflichtet, die Beiträge für die Betreuung außerhalb der Betreuungszeiten vor 7.00 Uhr und nach 13.00 Uhr einen Mindestbeitrag von € 50,-- ab 1.1.2017 festzusetzen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6.12.2016 beschlossen, dass die Beiträge zur „Nachmittagsbetreuung“ folgendermaßen festgelegt werden:
Betreuung bis 20 Std. € 50 / bis 40 Std. € 70 / bis 60 Std. € 90 / über 60 Std. € 100 jeweils pro Monat.
Indexanpassung (5 %) war in die Beitragsregelung aufzunehmen, die Möglichkeit einer Beitragsminderung in sozialen Härtefällen wurde in die neuen Richtlinien aufgenommen.
Alle weiteren Beiträge wurden nicht erhöht – Bastelbeitrag € 11/Monat, Mittagessen € 3,20; Fahrtkosten € 7 für Althöflein und € 10 für Ginzersdorf, Geschwisterkinder die Hälfte.
Die Richtlinien sind bis 27.12.2016 an der Amtstafel kundgemacht.

Für den laufenden Kindergartenbetrieb sind bisher rund € 110.600 für den Kindergartenbetrieb aufgewendet worden, Einnahmen rund € 25.100. Ab 2016 wurde die Landesförderung für das Kinderbetreuungspersonal, für Fahrtkosten und Englisch im Kindergarten (Lee Curl) gestrichen. Den Einnahmenausfall, rund € 25.000, sollten geringere Kosten bei den Sozialhilfeumlagen ausgleichen. Leider wirkt sich dies nur bei größeren Gemeinden aus.

Von der im August 2015 installierten Photovoltaikanlage wurden bisher 7.859 kWh erzeugt, verbraucht davon im Kindergarten 2.511 kWh.

Volksschule Großkrut

Frau Direktor Luxbacher hat nach über 40 Jahren Lehrtätigkeit in der VS Großkrut, seit 1989 mit der Leitung betraut, den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Im Rahmen des Schulschlussfestes wurde von den Eltern und der Gemeinde für ihr Wirken gedankt.
Ein „eigener“ Direktor wurde uns seitens der Behörde trotz Intervention nicht zuerkannt. Die Personalpolitik sieht jetzt eine(n) Schulleiter(in) (keine bzw. geringe Lehrverpflichtung) für mehrere Schulen vor.
Als Direktorin wurde Frau Andrea Steineder bestellt, welche auch die VS Altlichtenwarth leitet. Sie kennt die Volksschule Großkrut bereits sehr gut, sie hat in den Schuljahren 2003/2004 – 2014/2015 bei uns unterrichtet.
Gemeinsam wurden für das kommende Jahr 2017 Anschaffungen und Sanierungsarbeiten, hier vor allem in Ginzersdorf, besprochen und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Einschreibung für das Schuljahr 2017/18 findet am **Donnerstag, 26. Jänner 2017, ab 13.00 Uhr**, in der Volksschule Großkrut statt. *Das Formular für die Einschreibung finden Sie auf der Gemeindehomepage www.grosskrut.at - Downloads.*

Die Volkschule Großkrut wird weiterhin in verschränkter Form geführt. Dies bedeutet, eine verschränkte Abfolge von Unterrichts-, Lern- und Freizeit (Nachmittagsbetreuung).

Die Elternbeiträge für die **Nachmittagsbetreuung der Volksschule** betragen unverändert:
an 1-2 Tagen/Woche € 34, an 3 Tagen/Woche € 52, an 4 Tagen/Woche € 70,
an 5 Tagen/Woche € 88,-- pro Kind/Monat.
Ein Mittagessen kostet € 3,20 und wird vom Kolpingheim Poysdorf bezogen.
Die Frühbetreuung von 7.00 Uhr bis 7.45 Uhr für die Schulkinder der 1. u. 2. Klasse Volksschule in Großkrut wird bei Bedarf (ab 3 Kindern) angeboten – Elternbeitrag € 10,--/Monat.
Ab September 2016 ist die Betreuung auf Grund zu weniger Anmeldungen nicht zustande gekommen.
Für den laufenden Betrieb der Volksschule wurden bisher rund € 50.000 aufgewendet, für die Nachmittagsbetreuung € 32.500, für den Schülertransport € 4.500. Für EDV-Anschaffung im Jahr 2015 wurde vom Land NÖ im Jahr 2016 eine Förderung in Höhe von € 800,-- gewährt.

Die Neue Niederösterreichisch Mittelschule – NNÖMS Großkrut

2017 sind für 45 Schüler aus Großkrut Schulumlagen in Höhe von € 71.000 an die Mittelschulgemeinde Großkrut anzuweisen. Die NNÖMS besuchen derzeit 62 Schüler aus den Großgemeinden Großkrut und Bernhardsthal.

Schwerpunkte unserer NNÖMS: „Lies dich schlau", Lesen als Schlüsselkompetenz, „Bewegung macht schlau und fit" neben Schulsport Pausen- und Kurzturnen, „Musisch – kreativer Schwerpunkt" Spielmusik und darstellendes Spiel, und „Informatik".

Zum Thema „Globale Verantwortung in der Textilproduktion" verfolgten die Schüler(innen) interessiert den Weg der Jeans vom Anbau der Baumwolle bis in unseren Kleiderkasten.

Für den Besuch des Polytechnischen Lehrgangs in Mistelbach sind € 22.700,--, für behördlich zugewiesenen Schulbesuch an Volksschule und NNÖMS € 2.800,-- und für die Sonderschule Poysdorf € 11.600,-- an Schulumlagen zu entrichten.

Ferienspiel 2016

60 Kinder der Volksschule und NNÖMS Großkrut nahmen teil. Wir bedanken uns recht herzlich für die Mitarbeit und Unterstützung des Sommerferienspiels bei:

- den Gemeinderäten, besonders bei Köcher Andrea und Hiebner Christine für den „***Gemeindeferienspieltag***"
- SV Großkrut – Manfred Forreth für „***Jugend am Ball***"
- Roten Kreuz, Schweng Gerhard, FF, Antony Johann und bei der Polizei für den ***Blaulichttag***
- der Katholischen Frauenbewegung, Franziska Berdich, für den Ferienspieltag „***INDIANER***"
- Elternverein, besonders bei Sabine Köcher-Stetter, zum Ausflug ***„Abenteuer pur"***
- der Sparkasse Großkrut, Spangl Cornelia für die „***Sparefroh-Olympiade***"
- Turnverein, Eric Schmidt, für den Ferienspieltag „***Spiel und Spaß mit dem Turnverein***"
- der Gesunden Gemeinde, besonders bei Monika Traindl für den Ferienspieltag „***Lachyoga***".

Wir freuen uns schon auf 2017 – Das werden sicher wieder erlebnisreiche Tage!

Spielplätze / Beachvolleyballplatz:

Die Gemeinde hat sich heuer sehr bemüht, nach dem das Unkraut drohte über Hand zu nehmen, den Beachvolleyballplatz wiederherzustellen, auch neuer Sand wurde aufgebracht. Das Ergebnis ist noch nicht ganz zufriedenstellend. Ein Netz samt Steher und Markierungen wurden angekauft. Kosten dafür rd. € 2.000,--. Im kommenden Jahr wird der Platz gemeinsam mit der Jugend wieder bespielbar gemacht.

Für die Kinderspielplätze wurden neue Sitzgelegenheiten und Spielgeräte um rd. € 4.800,-- angekauft, die Aufstellung erfolgt im Frühjahr 2017.

Musterung:

Unsere Rekruten Jahrgang 1998
von li. n. re.: Buchmann Mario, Schulz Michael, Gaunersdorfer Franz, Bürgermeister Franz Schweng,

Die **Musterung für den Jahrgang 1999** findet am

Dienstag, den 25.04.2017

in der Hesserkaserne St. Pölten, statt.

Die Gemeinde wird sich mit den Rekruten zwecks Hin- und Rückfahrt, Fototermin etc. in Verbindung setzen.

Jugendzentrum - Veranstaltungszentrum:

Trotz Bemühen der Jugend konnte der Bau nicht ganz fertiggestellt werden. Die Fassade wurde im November noch in Angriff genommen, im Außen- und Innenbereich sind noch einige Arbeiten fertigzustellen. Im kommenden Jahr können wir uns auf eine „Eröffnungsparty" freuen.

Freiwillige Feuerwehren Großkrut – Althöflein - Ginzersdorf:

Die Aufgaben und Pflichten werden auch bei den Feuerwehren immer umfangreicher und es ist daher besonders zu danken, dass sich Freiwillige den Herausforderungen stellen. Für laufende Ausgaben sind im Voranschlag 2017 € 30.000 vorgesehen, laufende Ausgaben 2016 bisher rd. € 26.685.
Im Außerordentlichen Haushalt wurden für den Ankauf des neuen Vorrüstfahrzeuges der FF Großkrut Bisher € 47.300 aufgewendet, Restkostenanteil Gemeinde im Jahr 2017 € 70.500, Anteil FF Großkrut 65.000, Förderung € 40.000. Im Jahr 2017 ist auch die Errichtung einer Lagerhalle geplant. Voraussichtliche Kosten € 80.000, Förderung Land NÖ € 30.000, Eigenleistungen € 20.000.

Unerwartet und viel zu früh ist Kommandant Oberbrandinspektor Wolfgang Roller am 04.04.2016, im 49. Lebensjahr verstorben. Er war 34 Jahre bei der FF-Großkrut und seit 2014 Kommandant. Mit viel Engagement und unter seiner Führung wurden zahlreiche Modernisierungen und Verbesserungen im FF-Haus und bei den Gerätschaften angeschafft bzw. vorgenommen. Er hatte noch viele Pläne, so wie das neue Vorrüstfahrzeug. Dieses traf am 12.12.2016 in Großkrut ein und wird uns immer an ihn erinnern. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Gattin Andrea, seinen beiden Töchtern Ines und Nina sowie seinen Eltern.

Gemeindekanzlei Althöflein:

Die Sanierung ist abgeschlossen. Die Räumlichkeiten können von der Gemeinde, Vereinen und ganzjährig von der FF Althöflein als Mannschaftsraum genutzt werden. Die Errichtung eines barrierefreien Zugangs ist bautechnisch, wie leider oft bei bestehenden Objekten schwer lösbar bzw. sehr kostenintensiv, daher wird im Bedarfsfall eine mobile Rampe bereitgestellt.

Projekt Wohnhausanlage mit betreubaren Wohneinheiten – Spatenstich / Baubeginn

Am 06.08.2016 luden die Marktgemeinde Großkrut und die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Kamptal zum Spatenstich ein, musikalisch umrahmt von der Weinhauerkapelle Großkrut.
Die Errichtung der Wohnhausanlage erfolgt durch die Baufirmen Aust-Bau aus Großkrut und der Firma Schüller Bau aus Laa/Stronsdorf. Seit September 2016 schreiten die Bauarbeiten zügig voran und die Fertigstellung ist für Ende 2017 vorgesehen.

Die **Sanierung des Kirchturms der Pfarrkirche Großkrut** wird nach Fertigstellung der Bauarbeiten der Wohnhausanlage in Angriff genommen, ev. schon im Herbst 2017.

Gemeinsam Barrieren erkennen - die Gemeinde Großkrut macht sich auf den Weg.

In vielen Bereichen, besonders aber im Bereich der Lebensqualität in einer Gemeinde, spielt die Barrierefreiheit eine wesentliche Rolle. Als ersten Einstieg ins Thema hat die Gemeinde das Angebot einer „Dorfbegehung barrierefrei?" von Bildungs- und Heimatwerk und Dorf- und Stadterneuerung aufgegriffen. Unter fachlicher Begleitung haben wir uns auf den Weg gemacht, um über mögliche Barrieren zu diskutieren, diese in einem Bericht festzuhalten und Verbesserungen umzusetzen.

Kleinigkeiten wie Bodenmarkierungen, Beschilderungen, fehlende Handläufe, scheinen auf den ersten Blick nicht unbedingt notwendig, sind aber für bestimmte Situationen und Beeinträchtigungen sehr hilfreich und durchaus finanzierbar. Größere Maßnahmen können aus Kostengründen oft nicht sofort umgesetzt werden und bedürfen einer genauen Planung.
Bitte unterstützen Sie uns mit Verbesserungsvorschlägen in allen Bereichen von Barrieren, sei es beim Sehen, Hören oder Gehen in der Großgemeinde.

Barrierefrei – Projekt 2016 – Friedhof Ginzersdorf

Nach intensiver Planung wurde der barrierefreie Zugang zur Kirche und nördlichem Friedhof geschaffen, bauausführende Firma war die Aust-Bau GmbH. Durch Kostenbeteiligung der Erzdiözese, Eigenleistungen (Pflasterung etc. Gemeindearbeiter) und der tatkräftigen Mithilfe freiwilliger Helfer aus Ginzersdorf belaufen sich die zu entrichtenden Kosten auf rd. € 26.900.

Barrierefrei – Projekt 2017/2018 – Friedhof Großkrut

In nächster Planung steht, dass die WC-Anlage im Friedhof Großkrut saniert und barrierefrei gestaltet wird.

Aus dem Bauamt:

Im heurigen Jahr wurden rd. 40 Bauverhandlungen sowie Beratungen und Begutachtungen durchgeführt. Wir ersuchen Sie immer **vor Errichtung** von Baulichkeiten beim Gemeindeamt nachzufragen, ob eine **Bauanzeige oder Baubewilligung erforderlich** ist. Nachträgliche Baubewilligungen verdoppeln die Gebühren.

Eine Baubewilligung ist erforderlich für Neuerrichtung und Zubauten von Gebäuden sowie Umbauten (wenn tragende Teile verändert werden), Errichtung von Wintergärten, Abbruch von Bauwerken, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind. Bei Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten ab 500 l (Dieseltankanlagen) ab 10.000 l ist eine wasserrechtliche Bewilligung notwendig.

Der Verlauf der Grundgrenzen muss vor Einreichung der Planunterlagen durch Grenzkataster oder durch Grenzvermessung eines Geometers geklärt sein.

Bei Neubauten oder größeren Um- und Zubauten ist eine Vorbegutachtung erforderlich. Unter Vorlage einer Skizze kann beim Gemeindeamt ein Termin zur Beratung vereinbart werden.

Mit einer Bauanzeige können unter anderem folgende Vorhaben zur Kenntnis genommen werden:

Einfriedungen im Bauland und Grünland (auch gegen öffentlichem Grund), Carports sind jetzt **mit einer Fläche von 50m2 begrenzt** und dürfen nur an einer Seite geschlossen sein, Gerätehütten bis 10 m2, Photovoltaik– und Solaranlagen, Wärmeschutzverkleidungen. Bei einer Bauanzeige ist eine **genaue Skizze** (Fundamente, Grundriss, Ansicht und Lage) und Beschreibung in zweifacher Ausfertigung vorzulegen.

Wie bereits mehrfach berichtet wurde, ist bei Neu-, Zu- und Umbauten die Fertigstellung beim Gemeindeamt anzuzeigen. Die **Fertigstellungsbescheinigung** ist vom Bauführer auszustellen und die erforderlichen Befunde (z.B. Elektroattest, Dichtheitsbescheinigungen, lagerichtige Darstellung des Gebäudes usw.) sind beizufügen.

Erst nach genauer Prüfung kann eine Bauanzeige zur Kenntnis oder eine Baubewilligung erteilt werden. In einzelnen Fällen, die nicht der NÖ. Bauordnung entsprechen, kommt es immer wieder vor, dass Änderungen oder sogar ein Abbruch vorgeschrieben werden müssen.

Die gesetzlich vorgeschriebene **Feuerpolizeiliche Beschau** wird vom Rauchfangkehrermeister Schwarzmann durchgeführt - 2017 in der Bahnstraße, Bahnzeile, Florianigasse und Gebrüder Pichlergasse.

Bauvorhaben im Ortskern haben durchaus Vorteile: Der Ortskern wird belebt und verfällt nicht zusehends. Es erfolgt in der Regel keine Vorschreibung einer Aufschließungsabgabe und für Kanal- sowie Wassereinmündungsgebühren wird höchstens eine Ergänzungsabgabe, je nach Ausbau des Eigenheims, fällig. Der **Abbruch und Neubau eines Wohnhauses in der geschlossenen Bauweise** wird von der Marktgemeinde mit **€ 3.633,-- gefördert**.

Das Service der Bauberatung von ***NÖ GESTALTEN*** kann auch von privaten Bauwerbern die Eigentümer einer Liegenschaft sind, zu einem Unkostenbeitrag von € 50,- in Anspruch genommen werden. Es wird eine erste Orientierung, kreative Gestaltungsideen, Informationen zu baurechtlichen und ortsbildfachlichen Fragen geboten. www.noe-gestalten.at/bauberatung

Der Gemeinderat hat im Jahr 2016 dem Verkauf von fünf Bauplätzen zugestimmt. In der Poybach Siedlung gibt es noch 6 freie Plätze und zwei sind reserviert. In der KG Ginzersdorf stehen sieben und in der KG Althöflein ein und in Harrersdorf ebenfalls ein Bauplatz zur Verfügung.

Im Jahr 2017 ist die **Erweiterung der Poybach Siedlung** geplant. Ein Vermessungskonzept für die Bauplätze ist auszuarbeiten. Nach Beschlussfassung kann die bereits als Aufschließungszone ausgewiesene Fläche als Bauland-Wohngebiet freigegeben werden.

Das Erstellen eines **Entwicklungskonzepts zur örtlichen Raumordnung der Marktgemeinde Großkrut** wurde bereits in Auftrag gegeben. Die Vorarbeiten des Raumplanungsbüros werden bis Februar 2017 abgeschlossen sein. In Folge hat der Gemeinderat zu beraten, wo Schwerpunkte in der Entwicklung von Bauland, Verkehrsflächen etc. zu setzen sind. Eine endgültige Beschlussfassung wird voraussichtlich erst im Jahr 2018 erfolgen.

Im „Mobilitätskonzept Niederösterreich 2030+“ ist die „B47-Umfahrung Großkrut“ als Kategorie 3 ausgewiesen. Kategorien 1 sollen bis 2025 umgesetzt werden, Kategorie 2 und 3 danach. Eine Trassensicherung im Rahmen des Entwicklungskonzepts ist in Absprache mit der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten, NÖ Land, besonders zu beachten. Über die Dringlichkeit wurde bereits mit Hofrat Svec gesprochen. Auf Grund des derzeitigen Verkehrsaufkommens ist eine Vorreihung eher nicht möglich. Die Gemeinde wird auf jeden Fall mit Ergebnissen von Verkehrsmessungen weiter am Ball bleiben. Vor allem das Verkehrsaufkommen nach Eröffnung des Bauabschnitts 04 der A5 werden wir besonders beobachten und aufzeichnen.

STRASSENBAU - GEHSTEIGE - BELEUCHTUNG

Mit der Straßenmeisterei Poysdorf wurden heuer die Sanierung der Spitzgräben und Gehsteige entlang der B47 in der Lundenburgerstraße fertiggestellt und entlang der L20 Poysdorferstraße begonnen. Es wurde zugesichert, dass die Arbeiten in der Poysdorferstraße im Frühjahr 2017 fortgesetzt werden.
2017 wird voraussichtlich im Zuge von EVN-Arbeiten mit der Gehwegsanierung in der Bahnstraße begonnen, auch in Althöflein soll mit der nördlichen Seite begonnen werden.

Im „Paukergassl“ hat der Verschönerungsverein mit der Umgestaltung begonnen, 2017 werden weitere Gestaltungsmaßnahmen gesetzt.

Es freut uns, dass die rege Pflege der Vorgärten zum schönen Ortsbild beiträgt. Beachten Sie bitte dabei, dass die Gehsteige freizuhalten sind (Pflanzenüberwuchs).

Im Spätherbst konnte das Straßenprojekt in der Poybach Siedlung - Hauptzufahrtsstraße sowie die südliche Sackgasse zum Pumpwerk - doch noch 2016 umgesetzt werden – Kosten rd. € 287.000,--.
Die zwei Stichstraßen werden im Frühjahr 2017 in Angriff genommen, Kosten rd. € 144.000.
Dazu sind ev. noch Vorarbeiten, wie das Setzen der Einfriedung zur straßenseitigen Grundstücksgrenze (zumindest Fundament auf die Höhe des Gehsteigniveaus) durch die Hauseigentümer notwendig.
Zu den Stichstraßen wurden vorläufig Leerverrohrungen für den Breitbandausbau mitverlegt. Über das Weinviertler Dreiländereck in Verbindung mit der Fa. NÖGIG wurde die Fa. SPL mit der Grobplanung zum flächendeckenden Ausbau beauftragt.

Heuer wurden 35 weitere Lampenköpfe gegen LED-Lampenköpfe ausgetauscht – Kosten € 24.790. Da nun alle „alten“ Lampen ersetzt wurden, ist es in Zukunft geplant und möglich nicht den Lampenkopf, sondern nur das Leuchtmittel zu wechseln. 2017 soll damit in Ginzersdorf begonnen werden – im Voranschlag vorgesehen € 15.000. Vom Land NÖ werden auch für diese Maßnahmen € 100/Lampe Förderung gewährt. Je umgestelltes Jahr ist eine Energieersparnis von rund € 3.500 gegeben.

Winterdienst - Schneeräumung

Beachten Sie bitte: im Straßenbereich abgestellte Kraftfahrzeuge behindern das Vorankommen des Räum- und Streudienstes erheblich, Schneeräumgut nicht auf geräumten Fahrbahnbereich verteilen und dass Nebengassen und Güterwege von uns nicht vorrangig behandelt werden können.

Gehsteige sind vom Hauseigentümer schnee- und eisfrei zu halten.

Die Jagdgesellschaft Großkrut hat mit der Straßenmeisterei Poysdorf unter der Projektaufsicht der BOKU entlang der B47 **Wildwarnreflektoren** angebracht.
Die Gemeinde hat die Projektkosten mit € 1.000 unterstützt.

Energiesparende Maßnahmen - Alternativenergie:

Der Energiebericht 2015 wurde von GR Thomas Schweng dem Gemeinderat am 3.11.2016 zur Kenntnis gebracht und kann unter www.grosskrut.at eingesehen werden.

Photovoltaikanlage Gemeindeamt:
Von der Inbetriebnahme am 1.9.2014 bis zum 30.11.2016 wurden 12.843 kWh Strom erzeugt. Davon wurden 6.193,40 kWh an die EVN geliefert und **6.649,60 kWh selbst verbraucht**.

EMiG – Elektro-Mobilität in Großkrut

Seit Oktober 2015 sind schon 19 Personen angemeldet und mit ihren Familien fahrberechtigt. Mit derzeit 14.000 gefahrenen Kilometern ist unser „Zoe“ ständig unterwegs.
Bedanken möchten wir uns noch bei der Firma Windkraft Simonsfeld, ImWind, der Sparkasse Großkrut, der Firma Aust Bau, dem Weingut Späth, dem Großkruter Hof sowie der Niederösterreichischen Versicherung für die Unterstützung und unserem Umweltgemeinderat Thomas Schweng für die Verwaltung und Abrechnung.
Informationen über das Projekt finden Sie auf www.grosskrut.at oder Sie schreiben eine Mail an thomas.schweng@a1.net

E-Tankstelle in Großkrut ist das nächste Projekt von Umweltgemeinderat Thomas Schweng.

Windkraftanlagen
Die Anlagen in der KG Ginzersdorf sind im März bzw. Mai dieses Jahres in Betrieb gegangen. Für die Anlagen in Hauskirchen, wo die Zustimmung von der Marktgemeinde erforderlich war, wurde für 20 Jahre eine Einmalzahlung von € 130.500 überwiesen. Für die drei Anlagen in Ginzersdorf werden jährlich € 12.800 pro Windkraftanlage fällig (Index, Schwankung 5 %).

Die von der EVN gemeinsam mit ImWind im Anschluss an den Windpark HAGN nördlich von Großkrut geplanten Windkraftanlagen liegt der Genehmigungsbescheid vor.

*Die AustrianPowerGrid AG hat das Vorhaben **Ersatzneubau APG-Weinviertelleitung** vorgestellt und bei den Behörden eingereicht. Laut Gemeindeübersichtsplan betrifft der 220-kV-Leitungsbau Teile die KG Harrersdorf von Altlichtenwarth kommend neben der B47, etwa Höhe Gerichtssäule, nach Bernhardsthal.*
Archäologische Grabungen haben in Neusiedl/Zaya interessante Siedlungspuren aus der Bronzezeit zu Tage gebracht, welche über Initiative von Herrn Erich Winter die Schüler der NNÖMS besuchten.

*Mit Wirksamkeit vom 1.1.2017 wurde der NÖ Gebrauchsabgabetarif 2017 mit LGBl 83/2016 kundgemacht. Die **Verordnung der Marktgemeinde Großkrut über die Einhebung einer Gebrauchsabgabe** war anzupassen. Ab 2017 werden u.a. die Tarife für Leitung von € 28,-- auf € 31,05/100 lfm erhöht.*

Förderung der Marktgemeinde Großkrut:
Bei Errichtung einer **Photovoltaikanlage** wird von der Marktgemeinde ein einmaliger Zuschuss in Höhe € 100,-- für nicht durch andere Stellen geförderte Kosten gewährt.

Für die Errichtung von **Solaranlagen** gewährt die Marktgemeinde Großkrut einmal € 400,-- für mindestens 4m² und € 500,-- bei mindestens 15 m² Kollektorfläche.

Lehrlingsförderung:
Der Gemeinderat hat beschlossen, die Förderung für das Jahr 2016, Antragstellung und Auszahlung 2017, weiterhin zu gewähren.

Heizkostenzuschuss:
Der Heizkostenzuschuss in Höhe von € 120,-- kann bis Ende März 2017 im Gemeindeamt beantragt werden, wenn die Ausgleichszulage bezogen wird oder das Brutto-Einkommen den angeführten Richtsatz nicht übersteigt: *Alleinstehend € 889,84 / Ehepaar, Lebensgemeinschaft € 1.027,15*
plus € 137,30 für jedes Kind unter 18, für jede weitere Person über 18 plus € 444,33.

GÜTERWEGE
Für Erhaltung der Güterwege und Stutzarbeiten bei Windschutzanlagen wurden heuer rd. € 19.000 aufgewendet. Beim Güterweg in der Ried Wartberg wurde die Sanierung nicht ordnungsgemäß abgeschlossen und wird im kommenden Jahr fertiggestellt.

Das Güterwegprojekt „Haidäcker" wurde genehmigt und wird 2017 umgesetzt – Projektkosten gesamt rund € 65.000, Kostenanteil der Marktgemeinde rund € 16.000, Interessentenbeiträge (Jagdpacht) € 20.000, Förderung € 29.000.

Hier wieder meine DRINGENDE BITTE und Aufforderung an alle Bewirtschafter:

Achten Sie die Grundgrenzen zu öffentlichen Weg/Grünflächen
KEIN ÜBERACKERN – KEINE Niveauveränderung durch Erdauffüllen!

Im Sommer 2016 wurde das **„Zusammenlegungs-Verfahren Passauerhof"** eingeleitet, im November kam es bereits zur vorläufigen Übernahme der Grundabfindungen. Die Gemeinde ist als Grundeigentümer lediglich mit einem Teilstück des Grenzgüterwegs betroffen.

Mit dem **Poibach-Wasserverband** wurde der Ortsbach in Ginzersdorf geräumt und beim Althöfleiner Graben Teile der Böschung im Bereich östlich der Brücke über die L7 gesichert.
Für den **Hamelbach-Wasserverband** ist ein Beitrag von € 10.192,-- jährlich und für den Poibach-Wasserverband in Höhe von € 9.188,-- jährlich zu entrichten.

ABFALLWIRTSCHAFT - MÜLLENTSORGUNG:

Durch eine landesgesetzliche Änderung müssen wir ab 1.7.2016 auch leerstehenden Wohnhäusern eine Mülltonne zuweisen und die dafür anfallenden Abfallwirtschaftsgebühren und –abgaben vorschreiben.
Die Gebühren/Abgaben betragen seit 1.1.2005 unverändert: für eine Restmülltonne 120l samt Altpapiertonne im Jahr netto € 105,14 / Restmülltonne 240l netto € 189,32 für eine Biomülltonne 120l netto € 114,80, Biomülltonne 240l netto € 229,60.

Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jeder Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei, denn dadurch können Abfälle einem sinnvollen Recycling zugeführt werden.

In der Marktgemeinde Großkrut wurden im Vorjahr gesammelt und entsorgt:
192.380 kg Restmüll, 91.970 kg Sperrmüll, 147.310 kg Biomüll und 112.920 kg Altpapier.

Im Humana Container (Altkleidersammlung) wurden im Vorjahr insgesamt 2,33t gesammelt.
Die Termine für die Abholung der Rest- Altpapier- und Biotonnen und die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums finden Sie im beigelegten **„Müllkalender 2017" - w**as, wie und wo richtig entsorgt wird, steht auf der Rückseite des Müllkalenders.

TETRAPACK (Getränkeverbundkartons) gehören bereits **ab 1.1.2016 in den Gelben Sack**! 2016 erfolgte noch eine Abholung vom ASZ - 2017 ist diese eingestellt – daher BITTE in den GELBEN SACK.

Bauschutt ist KOSTENPFLICHTIG – bitte nicht in den Inertstoffcontainer!
Sperrmüll ist Müll, der in seiner Größe/Sperrigkeit nicht in der Restmülltonne entsorgt werden kann!
Ein Termin zur Hausabholung von Sperrmüll wird kundgemacht – voraussichtlich Herbst 2017.

Bitte Wald und Flur nicht als Müllablagerungsplatz verwenden!
Danke den Jägern und freiwilligen Helfern für die **Flurreinigungsaktion!**

WASSERVERSORGUNG

Bitte achten Sie auf die Frostsicherheit Ihrer Wasseruhren, vor allem in unbewohnten Häusern sowie in Weinkellern auch darauf, dass die Straßenkappen der Wasserschieber jederzeit frei zugänglich sind!

Beim Ablesen des Wasserzählerstandes, das Formblatt finden Sie wie jedes Jahr im Anhang, beachten Sie bitte: Wenn im Haushalt keine Wasserentnahme erfolgt, darf sich kein Rädchen in der Wasseruhr bewegen. Dreht es sich, ist im Hausbereich eine undichte Stelle, zumeist tropfende Wasserhähne, thermische Ablaufsicherung von Heizungen, etc.

Im eigenen Interesse bitte reparieren - Sie sparen Geld und kostbares Trinkwasser.

EVN-Wasser
Werte vom 06.07.2016:

Abgabestelle	PH-Wert	Gesamthärte °dH
Großkrut	7,90	11,4
Ginzersdorf	7,90	11,4

Die Ergebnisse der laufenden vom Land NÖ vorgeschriebenen Trinkwasseruntersuchungen durch das Hygieneinstitut finden Sie an der Amtstafel, auf unserer Homepage – www.grosskrut.at – und können während der Amtsstunden im Gemeindeamt eingesehen werden.

Da jeder Haushalt einen Anschlussverpflichtungsbescheid erhalten hat, ist auch nur die Verwendung von Ortswasser zulässig. Bei Verwendung von Brunnenwasser bedarf es einer Genehmigung und ist ein Prüfbericht über die Wasserqualität vorzulegen. Brunnenwasser darf keinesfalls mit der Hauswasserleitung (EVN-Wasser) in irgendeiner Form zusammengeschlossen sein. Ein Zusammenschluss ist strafbar, sämtliche Kosten einer darauf möglichen Verunreinigung trägt ausnahmslos der Verursacher (Liegenschaftseigentümer). In den nächsten Jahren werden verstärkt Überprüfungen durchgeführt.

Von der Abgabenbehörde wurde die Marktgemeinde angehalten, die Gebühren und Abgaben regelmäßig und in kürzeren Abständen anzupassen, 2012 letztmalig angepasst. 2016 erfolgte daher eine Durchrechnung der Kostendeckung. Da diese leider nicht gegeben war, wurde mit 1.4.2016 eine Erhöhung der Gebühren mit Verordnung des Gemeinderates vom 23.02.2016 beschlossen:
Einheitssatz Wasseranschlussabgabe € 4,90 / Wasserbezugsgebühr € 1,50 pro m³ /
Bereitstellungsabgabe € 14 pro m³/h – d. s. für einen Wasserzähler mit 3 m³/h netto € 42/Jahr.

Von der EVN-Wasser-GmbH wurden im Jahr 2015 für die Großgemeinde 100.025 m³ Wasser übernommen. Bei der Wasserendabrechnung im Mai 2016 wurde ein Wasserverlust von 14.151 m³ ermittelt, welcher obwohl geringer als im Vorjahr, trotzdem den Gebührenhaushalt belastet.

KANAL - KLÄRANLAGE

Das Projekt „Kläranlage – Stand der Technik“ konnte 2016 fast zur Gänze abgeschlossen werden. Ein Pumpentausch erfolgt noch heuer, das Brunnenprojekt wurde bei der BH zur Genehmigung eingereicht und soll 2017 umgesetzt werden, eine PV-Anlage wird noch überlegt.

Die Kosten für die Schlammtrockenbeete betrugen rd.€ 117.400, die Kosten für die Erneuerung der Rundräumer in der Nachklärung und Regenbecken sowie Sanierung der Rohrleitungen im Hauptpumpwerk und Regenbecken belaufen sich auf rd. € 45.000, Gesamtkosten für das Projekt bisher rd. € 403.900 netto.

KANALSANIERUNG

Nach Ergebnis des Kanalschadenskatasters sind in den nächsten 10 Jahren 6.642 lfm Kanal zu sanieren, Kostenschätzung für diese Maßnahmen rund € 3,900.000.
Zur Sanierung der Kanäle der Schadensklasse 5 wurde heuer bereits der Auftrag erteilt – Kosten rund € 195.000 netto. Die Sanierungsarbeiten sind lt. Vorgabe der Behörde bis 31.05.2017 fertigzustellen.

Achten Sie darauf, was in den Kanal kommt:
Streusplitt, Bauschutt, Fette, Farb- und Essensreste haben nichts im Kanal verloren und sollen weder über den Hauskanal noch über öffentliche Regeneinlaufgitter entsorgt werden!
Verunreinigungen in den Pumpenschächten und im Kanalsystem führen zu massiven Mehraufwand bei den laufenden Erhaltungskosten und belasten dadurch ALLE Gemeindebürger!

Bei **Kanal- und Wasserneuanschlüsse** informieren Sie bitte die Gemeinde **vor Durchführung** der Arbeiten, damit es zu keinen Fehlanbindungen kommt.

TIERHALTUNG:
Gem. NÖ Tierzuchtgesetz 2008, Beschluss GR 9.12.2014, wurden für die Vatertierhaltung keine Beihilfen seitens der Gemeinde ausbezahlt.

Hundehaltung:
Die Hundeabgabe wird mit der ersten Vorschreibung 2017 verrechnet - Änderungen bitte bis spätestens 10. Jänner bekanntgeben!

Für Hundehalter besteht laut NÖ Hundehaltegesetz Meldepflicht (innerhalb von sechs Monaten bzw. bei Welpen ein Jahr). Ebenso müssen alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank erfasst sein. Die Registrierung kann beim Tierarzt oder bei der Gemeinde erfolgen.

Jährliche Hundeabgabe gemäß Verordnung vom 13.12.2010:
€ 6,54 für Nutzhunde (zB: Blindenhunde, Therapiehunde, Diensthunde)
€ 70,- für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde
€ 20,- für sonstige Hunde

Liebe Hundehalter,
da immer wieder Beschwerden einlangen, beachten Sie bitte die Leinen- und Maulkorbpflicht im Ortsgebiet und besonders darauf, dass Ihr Hund Grünflächen, Vorgärten und Gehsteige nicht verunreinigt. Nutzen Sie die ***Hundekotsackerl-Entnahmestellen****:*
Großkrut: Wiener Str. 10 – „Saumarkt"; Schulstraße; Gerhard Girsch-Gasse 1; Auffahrt Kellerberg;
Althöflein: Kinderspielplatz; Kulturstadl
Ginzersdorf: FF-Haus; Nr. 26-28

G.f.GR Mag. Klaus hat sich der **Streunerkatzen-Aktion** angenommen. Von Land NÖ wurden uns Gutscheine übermittelt. Sechs Bürger haben diese Aktion genutzt und Streunerkatzen zu den Tierärzten, Frau Dr. Trimpop in Hauskirchen und Frau Dr. Hanisch in Wilfersdorf zur Kastration gebracht – Danke!

KATZENPENSION in der Poysdorferstraße 40: Die ehemaligen Ordinationsräume wurden von Frau Matheisz katzengerecht umgestaltet. Das Domizil lässt keine Katzenwünsche offen. Infos unter www.katzenurlaub.at – wir wünschen viel Erfolg.

Änderungen Straßenerhaltung: Im März 2016 wurde der Neubestand der B47, Ortsdurchfahrt in der KG Großkrut, übermittelt. In der Vermessungsurkunde vom 15.11.2015 ist die Neuvermessung der B47, wobei Abtretungen an die Marktgemeinde Großkrut erfolgten, ausgewiesen.

Der Gemeinderat hat am 28.04.2016 der Übernahme der L3138, Straße zum Bahnhof, in das Eigentum und zur Erhaltung und Verwaltung als Gemeindestraße zugestimmt.

Die Leitungsarbeiten und die Errichtung der Gas ***Sonde „Ginzersdorf 4"*** *sind abgeschlossen. Von der OMV werden die Leitungen digital vermessen und der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Diese Daten können dann in den Naturstanddaten ausgewiesen werden.*

Tourismus - Freiwillige Organisationen – Vereinsleben

Tourismus – Interessentenbeitrag
Mit den Einnahmen aus dem Interessentenbeitrag 2016 in der Höhe von € 1.363,91 wurden Instandhaltungsarbeiten im Kulturstadl sowie teilweise Beiträge an Tourismusverbände bezahlt.

Dem Engagement unseres bewährten „Kulturstadlteams“ ist es zuzuschreiben, dass die Veranstaltungen im **Kulturstadl** weit über die Gemeindegrenzen bekannt sind. Danke für die ausgezeichnete Organisation, die uns hoffentlich noch lange tolle Abende beschert.

Besonders freut es mich mitteilen zu können, dass die Marktgemeinde Großkrut als **Vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirks Mistelbach** ausgezeichnet wurde. Bewertet wurden die finanzielle Unterstützung (die Gemeinde fördert die Vereine durchschnittlich mit 10.000-15.000€ jährlich, bei größeren Investitionen darüber hinaus), die Möglichkeit der Nutzung von Gemeindegeräten und –fahrzeugen, das zur Verfügung stellen von Infrastruktur und die Bereitschaft, dass die Gemeindebediensteten auch tatkräftig mithelfen.
Die Auszeichnungsurkunde wurde am 5.12.2016 im NÖ Landhaus in St. Pölten von LH-Stv. Mag. Mikl-Leitner übergeben. Die NÖN schaltete kostenlos einen doppelseitigen Bericht über das Vereinsgeschehen in der Marktgemeinde.

Auch dieses Jahr kann ich über ein überaus aktiv gestaltetes örtliche Vereinsleben berichten.
Fast jedes Wochenende können sich die Kruter über eine Veranstaltung freuen.

Vereinsjubiläen:

Der Sportverein Großkrut feierte 70 Jahre

Mit einem gelungenen, mehrtägigen Festprogramm bei der Sportanlage feierte der SV Großkrut sein 70-jähriges Bestandjubiläum. Im Jahr 1946 wurde er von den Herren

Friedrich Exel, Leopold Schneider und Stefan Pois gegründet.

Die ersten Spiele wurden gegen Mannschaften aus den Nachbarorten ausgetragen. An der Meisterschaft des NÖ. Fußballverbandes wurde erstmals in der Saison 1948/49 teilgenommen. Sportlich verliefen die vergangenen 70 Jahrzehnte durchaus erfolgreich. Die Kampfmannschaft durfte sich über **neun Meistertitel** freuen. Im Jahr 2010 gelang der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte als die Mannschaft Meister in der 1. Klasse wurde und damit in die Gebietsliga aufstieg.

Gratulieren dürfen wir diesmal der Reserve- und Kampfmannschaft zum **Herbstmeistertitel** in der 2. Klasse Weinviertel – viel Erfolg weiterhin.

Außerdem freuen wir uns, dass sich viele Kinder sportlich betätigen. Dank einiger engagierter Jugendtrainer wird meistens zweimal in der Woche trainiert und so konnten in der heurigen Saison bereits 4 Nachwuchsmannschaften (U 7, U 8, U 10 und U 14) an der Meisterschaft teilnehmen.

Der **Tennisverein Großkrut** konnte heuer bereits auf **30 Jahre** zurückblicken. Nach erstem Anlauf im Jahr 1981 und Grundzusage der Gemeinde an das Proponenten-Komitee (Karl Schwetz u.a.) wurde 1986 der Tennisverein als Sektion des Sportvereins mit Obmann Herrn Leopold Schweng gegründet, ab 1993 als eigener Verein. Dem langjährigen Vereins-Obmann Erich Vodicka (1986-2008) folgten Leopold Schweng (2008-2010), Leopold Spatzierer (2011-2012), ab 2013 Stefan Weiß. Die Herrenmannschaft der SG TV Großkrut – TV Katzelsdorf gewann die Grenzlandmeisterschaften 2016 in der 3. Klasse und steigt auf. Herzliche Gratulation zum sportlichen Erfolg.

Seit 1988 engagiert sich der Tennisverein beim Kellerbergfest, seit einigen Jahren gemeinsam mit anderen Vereinen, Kein Kellerbergfest ohne Weinhauerkapelle, kein Kellerberglauf ohne Sektion Laufen, mit dabei auch die Jugend Großkrut, der Weinbauverein, Elternverein, Rotes Kreuz, Bäuerinnen, bis vor Kurzem die Pfarre und der SV Ginzersdorf. Das Hilfswerk Großkrut darf mit dem Zuckerlstand dabei sein. Veranstaltungen beim Tennisplatz, wie Juxturnier, 3-Orte-Turnier, Sturmfestl, verbinden Sport mit gemütlichem Beisammensein. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Bei einem gemütlichen Wirtshausplausch wurde 1996 der **H**arrersdorfer **T**aschen **F**eitl **K**lub von Walter Heger und Leopold Schweng im damaligen Vereinslokal Gasthaus Schlifelner gegründet. Heute hat der Verein 56 Mitglieder. Zu den alljährlichen Aktivitäten zählen eine Ausflugsfahrt, der Wandertag am Nationalfeiertag und das Sauschnapsen (Hinweis: NICHT am 10. sondern am 17.03.2017).

Wir gratulieren zum 20jährigen Jubiläum, welches bewegt im Juni 2016 mit einer Feldmesse und Frühshoppen gefeiert wurde.

Gemeindewein 2016

Weißwein: Weinviertel DAC 2015
vom Weingut Schlifelner
Rotwein: Fass 18 Cuvée:
Cabernet Sauvignon, Merlot
vom Weingut Späth

Der Kameradschaftsbund Großkrut-Althöflein hat uns wieder beim diesjährigen Regionsfest mit unserem Gemeindewein und kulinarischen Köstlichkeiten vertreten.

Regionsfest 2017 in Herrnbaumgarten 10.-11.06.

Unsere Theatergruppe **„Laienbühne Gaude håm“** bringt heuer das Stück **„Wer hat schon Angst vor Doktor Wolf“.** Das sicherlich humorvolle Stück hat am 28.01.2017 Premiere, weitere Termine im beiliegenden Veranstaltungskalender.

Spielen, Basteln und Backen mit der **Jugend Großkrut** im **WEIHNACHTSKINDERGARTEN** am 24.12.2016 von 13.00 bis 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus Großkrut.

Ich darf allen 34 Vereinen und Organisationen herzlichst Danke sagen - ob Jugend oder Senioren, sportlich oder sozial, mit Musik oder Tanz, die Marktgemeinde Großkrut kann seit vielen Jahren auf ihre Vereine und Organisationen stolz sein, vor allem auch auf die „Nachwuchsarbeit“ in den Vereinen. Brauchtum und Kultur werden von unseren Freiwilligen gelebt und weitergegeben. Sie fördern die Dorfgemeinschaft, machen die Großgemeinde bunt und lebenswert, nicht nur für die Gemeindebürger,

auch für unsere Gäste.

2016 „ausgezeichnete“ Kruter:

Roland Knoll ist AUSTRIA CUP CHAMPION 2016

Er hat bei der Austrian Strongman Federation in Bruck an der Leitha am 28.08.2016 in der 2.Liga den Austrian Cup gewonnen und damit hat er sich den Aufstieg in die 1. Liga gesichert. Hut ab vor dieser großen Leistung!
Die Marktgemeinde Großkrut gratuliert recht herzlich und wünscht viel Erfolg für nächstes Jahr beim Kampf in der 1. Liga der A.S.F. zusammen mit den stärksten Männern um den höchsten Titel in Österreich.

Markus Spatzierer, *3. Platz,* **-** ***Christoph Muck****, 4. Platz beim Waldviertler MX-Cup 2016*

Unsere Motocross-Fahrer begannen 2013 ihre Rennkarriere beim MC-Wolkersdorf und können schon einige Siege und Podestplätze in verschiedenen Rennklassen beim MC-Wolkersdorf und Waldviertler-Cup Rennen aufweisen. Im Jahr sind 15 Renntage und etliche Trainingsläufe angesagt. Erfolgsrezept der beiden: Wille, Ausdauer und Training. Wir gratulieren und wünschen „sichere Fahrt“!

Sandra Hipfinger ist Konzertmeisterin

Sandra Hipfinger lernt seit 2008 Klarinette in der Musikschule Poysdorf und hat bereits bei diversen Wettbewerben (Prima la musica, Kammermusikwettbewerb) als Solistin bzw. mit dem Klarinettenquintett „C.Liss“ erfolgreich teilgenommen. Das Quintett erspielte sich beim Bundeswettbewerb Prima la musica in Linz den ersten Preis. Sie spielt bei der Weinhaukapelle Großkrut, Jugendtrachtenkapelle Poysdorf, Musikverein Poysdorf und Umgebung und im Jugendsinfonieorchester NÖ mit. Weiters ist Sandra Mitglied der Jugend Bläserphilharmonie NÖ, wo sie auch den Platz der Konzertmeisterin einnimmt.
Wir gratulieren Sandra recht herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.

Amtsblatt Mistelbach, am 3. November 1966 – Gemeindevereinigungen

Das Amt der NÖ Landesregierung hat mit Wirkung vom 1.1.1967 die freiwillige Vereinigung von Gemeinden im Verwaltungsbezirk Mistelbach genehmigt:

Großkrut, Althöflein und Ginzersdorf in MARKTGEMEINDE GROSSKRUT

50 Jahre Gemeindevereinigung – ich hoffe sehr, dass wir weiterhin die Herausforderungen der Zukunft mit respektvollem Umgang untereinander und in gemeinsamer Verantwortung lösen können.

So darf ich mich abschließend bei ALLEN, die zum Gemeinwohl beitragen, sehr herzlich für die in diesem Jahr geleisteten Arbeiten bedanken.

Danke für die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und Gemeinderat, mit den Gemeindebediensteten, der Pfarre, dem Kindergarten, der Volks- und Mittelschule, den Vereinen und Organisationen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Frieden, Gesundheit, Glück und Erfolg
für das Jahr 2017
wünscht Ihr
Bürgermeister

Termine für die Ausgabe der gelben Säcke

Althöflein in der Gemeindekanzlei bei der Bushaltestelle:

Montag, den 2. Jänner 2017 von 9.00 – 12.00 u. v. 14.00 – 18.00 Uhr

Ginzersdorf in der Gemeindekanzlei bei der Volksschule am:

Dienstag, den 3. Jänner 2017 von 9.00 – 12.00 u. v. 14.00 – 18.00 Uhr

Großkrut im Gemeindeamt, Mutterberatungsstelle:

Mittwoch, den 4. Jänner 2017 von 9.00 – 12.00 u. v. 14.00 – 18.00 Uhr

---

Bekanntgabe der Wasserzählerstände

Die Wasserzählerstände bitte im folgenden Formular eintragen – abtrennen – und mitbringen bzw. dem Gemeindeamt bis Ende Jänner telefonisch unter 02556/7200 oder per Mail gemeinde.grosskrut@direkt.at zukommen lassen:

Beachten Sie: KEINE Wasserentnahme – STILLSTAND auf der Wasseruhr!!!

Name ……...

Anschrift ……..

……..

Telefonnr.: ……....

Wohnhaus:

Zählernummer……..

Zählerstand: ……..

Weinkeller:

Zählernummer: …….

Zählerstand: ……..

……

Datum: ……. Unterschrift

GROSSKRUT -„TUT GUT“ - ein Rückblick auf 2016

Zum Start ins Neue Jahr: Vollmondwanderung mit Monika Traindl
Glückstraining (Workshop mit Stefan Grassl)
in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Altlichtenwarth

im Frühjahr: Pflanzentauschmarkt mit „Repair-café“ (mit ehrenamtlichem Reparieren und Nähen)
gemeinsames Wandern auf dem neu beschilderten Schritteweg

im Sommer: Ferienspiel „Lachyoga“ mit Alma Gall

im Herbst: Vortragsreihe
„Der alternde Mensch“ - Dr. Roland Schütz (Facharzt für Innere Medizin)
„Unsere Darmbakterien - Freund oder Feind “ - Mag. Esther Neumann
„Hoher Blutdruck und seine Folgen“ –Mag. Esther Neumann,
Dr. med.univ. Ulrich Busch MSc
„ Herbstarbeiten im Nutzgarten“ - DI Anna Leithner

Pflanzentauschmarkt mit „Repair-Café “ (mit ehrenamtlichem Reparieren und Nähen)

Vollmondwanderung mit Monika Traindl

GROSSKRUT -„TUT GUT“ – eine Vorschau auf 2017

Daten über die laufenden Veranstaltungen während des ganzen Jahres wie Yoga, Kreistanzen, Großkrut singt mit, LIMA etc. sind immer aktuell im Durchgang bei der Gemeinde oder auf der Homepage ausgeschrieben.

Funktionelles Pilates beginnt am **11.01.2017** (10 Einheiten) im Turnsaal Großkrut,
jeweils Mittwoch von 19-20 Uhr, mit Andrea Theinert-Wiesinger.
Funktionelles Pilates – ein ganzheitliches Körpertraining , das vor allem die tiefliegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen anspricht. Mithilfe von Kleingeräten (Faszienrollen, Power Band, Bälle, Seile etc.) werden diese durch Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung trainiert.

Begrenzte Teilnehmeranzahl von 14 TN, dieser Kurs ist mit den Teilnehmern des Herbstkurses schon beinahe ausgebucht (2-3 Restplätze vorhanden).
InteressentInnen bitte bis 4.Jänner bei Andrea Peterla anmelden – auch für Vormerkungen für den nächsten Termin im Herbst (0650/392 31 09 abends)

Linedance-Schnupperabend am Donnerstag**, 02.02.2017** (19-21 Uhr)
im Kulturstadl in Althöflein mit Gabi Schreiber.
Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich zu diesem Gratis-Schnuppern eingeladen.
Bequeme Kleidung, bequeme Schuhe und Freude am Tanzen sind die einzige Voraussetzung.
Anmeldung bitte bis 21. Jänner 2017 bei Andrea Peterla (0650/392 31 09 abends)

Zum Schluss ein „g´sundes Neues Jahr“
mit viel Schwung und Freude an jedem Tag!

Geschätzte Großkruterinnen und Großkruter!

Die Aufgabe des Zivilschutzverbandes ist es die Bevölkerung über mögliche Gefahren zu informieren und zu beraten wie der Selbstschutz bestmöglich gewährleistet werden kann.
Hier ist man selbst gefragt, auf sich angewiesen und gefordert!
Dazu gibt es Broschüren, die am Gemeindeamt (SIZ Ständer beim Lift) aufliegen, aber auch in Form von Fachvorträgen mit den unterschiedlichsten Themen in der Gemeinde, wenn gewünscht!
Wer sich im Notfall auf andere verlässt, ist dann vielleicht verlassen und dabei selbst nicht ganz unschuldig!

Bedrohung durch den Alltag - Das Leben ein alltägliches Abenteuer?

Grundsätze jeder Unfallverhütung

- ***Gefahren erkennen:*** Jeder muss sein Umfeld prüfen, inwieweit eine Gefahr vorhanden oder erst im Entstehen ist, z.B. ein morscher Baum, der beim nächsten Sturm umstürzen und Schaden anrichten kann. Achtung! Kinder sind nicht in der Lage, Gefahren zu erkennen; diesbezüglich muss der Erwachsene Vorsorgen treffen. Wurde ein Gefahrenherd erkannt, darf man ihn nicht ignorieren.

- ***Gefahren beseitigen*** bedeutet für das Beispiel des morschen Baumes: Umschneiden. Dieses Beseitigen der Gefahr muss unverzüglich erfolgen. Ist dies nicht möglich, muss man die Gefahr abschirmen.

- ***Gefahren abschirmen***: Schützende Vorrichtungen anbringen, z. B. Herdschutzgitter und Kindersicherungen bei Steckkontakten. Gefahr abschirmen bedeutet auch, vorhandene Schutzausrüstungen unbedingt nützen (Schutzbrille, Helm, Handschuhe u. a.)

Bedrohung durch Natur - Eisregen, Erdbeben, Hochwasser, ansteckende Krankheiten,...

Bedrohung durch Technik - Technik ist hilfreich, wird aber zum Fluch, wenn sie nicht so funktioniert, wie gewohnt.

z.B.: Stromausfall zuhause, im Ort, in der Region kurzfristig oder für unbestimmte Zeit.

- Handy, Computer, Internet, elektrische Tür/Tor, Kasse in einem Geschäft, Heizung, Kochen, Lebensmittellagerung,... Sie sehen was allein beim Thema Stromausfall für Selbstverständlichkeiten nicht mehr möglich sind.

Im Frühjahr 2017 möchte ich daher einen Vortrag über Stromausfall (Blackout) in der Gemeinde organisieren. Genaue Informationen folgen, wenn der Termin fixiert worden ist.

Mag. Klaus Schütz ihr Ortsleiter des Zivilschutzverbandes

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

ORTSSTELLE GROSSKRUT

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Betreuungsgebietes!

„Helfen sie uns helfen!“

Im kommenden Jahr 2017 würde die Ortsstelle Großkrut ihr 40 jähriges Bestehen feiern. Ja, ich habe bewusst „würde“ geschrieben, denn ich kann nicht sagen, ob es uns nächstes Jahr noch gibt. Hilfe aus der Nähe, von und mit Menschen aus der Nähe, war vor 40 Jahren das erklärte Ziel. Anfangs konnte diese Idee sehr viele Menschen für unser Betreuungsgebiet begeistern und wir gewannen eine große Anzahl an aktiven **FREIWILLIGEN**, die rund um die Uhr den Krankentransport und Rettungsdienst für die Gemeinden Altlichtenwarth, Großkrut und Hausbrunn durchgeführt haben. In den letzten Jahren haben wir immer wieder versucht neue Freiwillige zu finden, mit sehr bescheidenem Erfolg, muss ich leider sagen.

Wenn sie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen, zwischen 17 und 65 Jahren sind und ihnen ihre Mitmenschen, Menschen in Not, ihre Familienangehörigen nicht egal sind, dann sind sie bei uns im Roten Kreuz richtig! Das Rote Kreuz bildet sie für ihre Tätigkeit aus und sorgt für die Weiterbildung. All das kostet sie keinen Cent! Es ist eine Zeitspende an die Mitmenschen!

Die Ausbildung kann auch in ihrem Privatleben von Nutzen sein, denn Notfälle treffen nicht nur die anderen. Dann ist es wichtig zu handeln. Mit einer fundierten Ausbildung und beherztem Handeln kann die Zeit überbrückt werden, bis die angeforderte Hilfe eintrifft.

Sie helfen uns aber auch, indem sie vielleicht jemand Geeigneten kennen, den wir ansprechen können, denn ich bin mir durchaus im Klaren, dass wir auf sie zukommen müssen, da uns niemand nachläuft.

Sie werden möglicherweise jetzt mehr Fragen als Antworten haben. Wir wollen diese Fragen beantworten. Ich möchte sie daher zu einen der folgenden Informationsabende einladen:

Altlichtenwarth:	am 27.01.2017, um 19:00 Uhr, im Seminarraum der Gemeinde
Großkrut:	am 03.02.2017, um 19:00 Uhr, im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr
Hausbrunn:	am 01.02.2017, um 19:00 Uhr, im Rathausstüberl

Gerhard Schweng
Ortsstellenleiter